**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

**Band:** 3 (1781)

Heft: 21

**Artikel:** Wie man auf das bequemste zu einer Sammlung Schmetterlinge

gelangen könne

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543701

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mittel wider die Darmgicht der Pferde.

Man lasse ein Maaß Milch kochen, und werfe einen großen Fingerhut voll gebranntes altes Schuleder hinzein, und gebe es dem Pferde durch einen Trichter zu fausen. Man decke das Pferd wol, und mache ihm eine gute Streu, und so viel Naum, daß es sich nach Gefallen ausdehnen kann. Das Pferd wird hestig angegriffen, und alle Glieder erstarren; aber in zwei Stunden wirds völlig besser.

Wie ranziges Zaumöhl zu verbessern.

Die beste Art dem Oliven, und anderem Dehl einen besseren Geschmack zu geben, ist die Gährung, welche durch allerhand Früchte bewirket wird. Man nimmt z. B. Resnettenäpsel, Kirschen, Pfersich, auch Erd, und himbeere u. d. g. zerquetscht solche, wenn die Kerne vorher weggesnommen worden; thut alsdann den Bren zu dem Oele und sezt die Mischung an einen mäßigwarmen Ort, wo sie bald zu gähren anfangen wird. Nach vollbrachter Sährung ist das Oel durchaus verbessert.

Wie man auf das bequemste zu einer Sammlung Schmetterlinge gelangen könne.

Man nehme ein glattgehobeltes Bret, ziehe ein weisses starkes Papier über dasselbe, welches aber nur am Nande muß angeleimt werden, damit man es bequem vom Brette wieder wegnehmen könne. Dieses Papier überstreicht man mit einem nicht so bald trocknenden Firnis, und sezt es in Baum, und Küchengarten. Setzen sich Inseckte daran welche man aufbehaltenswerth achtete, so schneide man den Ort, oder den Fleck worauf es klebt, mit einem scharfen Messer aus. Auf diese Art erhält man viele seltene und oft ganz unbekannte Insekten, in ihrer natürlichen Stellung, und unbeschädiget.